

Initiative – Schulradio an Mittelschulen

Der Kreisjugendring Rosenheim und das Staatliche Schulamt Rosenheim unterstützen die Mittelschulen im Landkreis beim Aufbau einer eigenen Radio-AG.

Die Vernetzung von Jugendarbeit und Schule ist ein wichtiges Anliegen des Kreisjugendrings Rosenheims. Seit der Schaffung der Koordinierungsstelle schulbezogene Jugendarbeit im Jahr 2015 konnten bereits vielfältige Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen initiiert und gefördert werden.

Zum Schuljahr 2017/2018 bietet der KJR interessierten Schüler/innen der Mittelschulen im Landkreis die Möglichkeit eigene Radiobeiträge zu produzieren – auch um in einem Beitrag die örtliche Jugendarbeit aus Sicht der Schüler/innen darzustellen.

Auch das Staatliche Schulamt Rosenheim begrüßt die dauerhafte, nachhaltige Einrichtung eines Schulradios an den Mittelschulen.

Die Idee

Wir möchten die Schüler/innen bei der Produktion eigener Radiobeiträge an der Schule unterstützen und bei dem Aufbau eines ganzjährigen Schulradios. In vier Radioworkshops lernen die Jugendlichen alles Wesentliche, um interessante Themen in kleinen Radiosendungen zu präsentieren. Einen Beitrag, neben Anderen, erstellen die Schüler/innen zum Thema: Jugendarbeit in unseren Vereinen – do bin i dabei. Hier können die Schüler/innen darstellen in welchem Verein sie mitwirken, was ihnen dabei Spaß macht oder auch andere interviewen.

Unser Beitrag

Kreisjugendring Rosenheim: Wir bieten die Organisation und Finanzierung von vier Radioworkshops pro Schule an. Kooperationspartner ist die Medienpädagogische Fachstelle Q3 – Quartier für Medien. Bildung. Abenteuer, deren Referenten fachliches Know How und die Ausrüstung mitbringen.

Die **Anschaffungskosten** der Ausrüstung für den weiteren Verlauf des Schulradios liegen bei ca. 350,- Euro für die Schule.

Inhalte der Radioworkshops

Ziel des Projektes ist es, kurzweilige, gut klingenden Radiobeiträge und Umfragen zu erstellen. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler unter anderem:

- den Aufbau und sämtliche Abläufe einer Radioproduktionen und Sendungsproduktion
- Audioschnitttechnik
- Medienkompetenz - Radioproduktionen erleben, selber ausprobieren und durchschauen (Reflektieren)
- verschiedenen journalistischen Beitragsformen

Außerdem beraten und begleiten die Referenten die Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer eigenen Beitragskonzepte.

Ablauf

Die Schülerinnen und Schüler erlernen in den Workshops journalistische Grundlagen, eigene Radiobeiträge und eine kleine Radiosendung zu produzieren.

Projekttag 1 (1,5 Stunden)	Begrüßung / Projekteinführung Einführung in Technik und Redaktion (Vermittlung von journalistischen Grundkenntnisse)	Vortrag
Projekttag 2 (1,5 Stunden)	Recherche / Redaktionsarbeit	Kleingruppenarbeit
Projekttag 3 (1,5 Stunden)	Straßenumfragen und Interviews	Kleingruppenarbeit
Projekttag 4 (1,5 Stunden)	Einführung in den Audioschnitt, anschließend Schnitt-/ Redaktionsarbeit	Kleingruppenarbeit
Nachbereitung	Postproduktion/ Zusammenstellung der Sendungsproduktion	Lehrkraft/ Q3

Aktive Radioarbeit ermöglicht...

- einen sicheren Umgang mit moderner Hard- und Software
- den Zugang zu interaktiven Elementen des Web 2.0 (Podcast, Webblog)
- die mediale Auseinandersetzung mit Kinder-/jugendspezifischen Themen
- das Ausprobieren alternativer Ausdrucksformen

Wenn Sie interessiert sind an dem Aufbau eines Schulradios und das Angebot eines Radioworkshops nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Kreisjugendring Rosenheim

Claudia Kreutzer

Königstraße 11, 83022 Rosenheim

Tel.: 08031 - 90054-44, mobil: 0171 8445416,

E-Mail: claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de

weitere Infos über uns unter: www.kjr-rosenheim.de oder:

<https://www.facebook.com/Kreisjugendring.Rosenheim>

Die weitere Koordinierung und Terminabsprachen erfolgen über Claudia Kreutzer als verantwortliche Projektleiterin.

Vielen Dank für Ihr Interesse. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen.

Claudia Kreutzer
Kreisjugendring

Helga Wichmann
Schulamt Rosenheim

Angelika Elsner
Schulamt Rosenheim